

30.92

40850

Postkarte



An

Herrn Dr. F. Goldriher

s. ö. Professor an der Universität

in

Budapest. VII

Wohnung

(Straße und Hausnummer)

Holló-utca 4



Hochverehrter Freund! Mir fällt zwar das Schreiben
 im Momente nicht ganz leicht, weil ich an einer
 geringen Unbehülflichkeit der Hand leide und die
 Feder nicht wie sonst über das Blatt fliegen
 kann, gleichwohl muss ich, wenn auch in un-
 vollkommenem Form für die zwei prächtigen, mir
 nun vorliegenden Voldecke Bände Ihnen herz-
 lichst קנין ק"ח zumphen. Da haben Sie ein
 schönes Monument hervorgehen, des Meisters
 und Ihrer würdig. Wie gern wäre ich auch am
 24. März in Frankfurt gewesen, um dem lieben,
 guten Manne selbst meine Wünsche auszuspre-
 chen! Es ging nicht. (P.S. Schlagend fein ist Nieses Artikel)

Es ist sehr schlimm, dass mein Aoh. Kelchen in
 der unmittelbaren Nähe Ihres wie immer all-
 umspannenden und an ausgemacht Neuem reichen
 Essays steht. Dadurch zeigen sich meine ollen
 Kamellen in ihrer ganzen Dürftigkeit. - Übrigens
 war mein Material gross, ich musste aber im vorigen
 Winter, während ich noch Reconvalescent war, abschleissen
 und habe so manches nicht gebracht, was längst parat lag.
 z. B. Munt. Lehrst. 1, 20 (Abte. 61). Und so ist nicht einmal 33. grund
 erwähnt p. 277 1. 2. 11195. -

Lind Sie im April zu Hause? Ich frage nicht ohne Grund, Sie; Sie
 B. 29/iii. 06. Freude hat

Ich habe die Verse des 1. B. für gewöhnlich Abte. gelassen, Abte. nicht, dass Abte.